

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses



Sitzungs-Nr.: **HFA/026/14-20**
Sitzungs-Tag: **08.05.2018**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,
Stadthalle, re. Seitensaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:45 Uhr**

Vorsitzender:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich
Gadzinski, Tobias
Grewe, Ursula
Groppe, Thomas
Hanisch, Ewald
Oeynhausens, Uwe
Simon, Dirk

SPD:

Beineke, Elisabeth Vertretung für J. Kruse
Hahn, Rüdiger
Multhaupt, Dirk

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Schulte, Meinolf

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Dornieden, Reinhard
Loermann, Norbert
Schlenhardt, Dominik
Werneke, Regina Schriftführerin

Öffentliche Sitzung

1. Anregungen nach § 24 GO NRW

- | | |
|---|-------------------|
| 1.1. Unterschriftensammlung gegen die Einführung einer zentralen Enthärtungsanlage | 698/2014
-2020 |
| Berichterstatter: Bürgermeister | |
| 1.2. Tierheim im Kreis Höxter | 707/2014
-2020 |
| Berichterstatter: Bürgermeister | |
| 2. Gründung Seniorennetzwerk Kreis Höxter | 704/2014
-2020 |
| Berichterstatter: StVR Loermann | |
| 3. Ferienprogramm 2018 | 711/2014
-2020 |
| Berichterstatter: StVR Loermann | |
| 4. Bekanntgaben der Verwaltung | |

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Anregungen nach § 24 GO NRW

- | | |
|---|-------------------|
| 1.1. Unterschriftensammlung gegen die Einführung einer zentralen Enthärtungsanlage | 698/2014
-2020 |
| Berichterstatter: Bürgermeister | |

Bürgermeister **Temme** informiert über die Eingabe nebst Unterschriftenliste der Erkelner Bürger gegen die Einführung einer zentralen Enthärtungsanlage. In erster Linie richte sich die Eingabe gegen die daraus resultierende Schließung des Erkelner Brunnens. Die Bürger hätten in ihrer Eingabe darauf hingewiesen, dass das Erkelner Quellwasser ein heimatliches Kulturgut sei, welches sie auch für die kommende Generation bewahren möchten, teilt Bürgermeister **Temme** inhaltlich mit. Aufgrund der Zuständigkeit solle die Angelegenheit heute an den Fachausschuss, dem Betriebsausschuss verwiesen werden.

Ratsherr **Schulte** fügt ergänzend hinzu, dass er nach einem Gespräch mit dem techn. Betriebsleiter **Münstermann** es so verstanden habe, dass der Brunnen weiterhin in Betrieb bleiben würde, solange keine zusätzlichen Investitionen anstünden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die vorliegende Anregung zur Kenntnis und beschließt **einstimmig**, die Angelegenheit zur weiteren Beratung an den fachlich zuständigen Betriebsausschuss zu verweisen.

Ferner wird beschlossen, die Anregung zur politischen Beratung parallel an den Bezirksausschuss Erkeln weiterzuleiten.

1.2. Tierheim im Kreis Höxter

Berichterstatter: Bürgermeister

707/2014
-2020

Bürgermeister **Temme** weist auf die bereits mehrfach stattgefundenen Beratungen im Rat und der Bürgermeister-Konferenz hin. Es sei der Wille der 10 Städte, zusammen mit dem Kreis Höxter ein Tierheim für den Kreis zu bauen, jedoch sei man seitens der Tierschutz-Union im Jahr 2018 mit einer neuen Planung von 1,081 Mio. € (vorher 490.000 € und einem städt. Anteil von 17.000 €) konfrontiert worden. Für Brakel resultiere daraus nun ein Anteil von 77.000 €. Die daraufhin vertraglich geschlossene Zusammenarbeit zur Unterbringung von Fundtieren mit dem Tierheim Apollo in Liebenau sei sehr gut angelaufen, weist Bürgermeister **Temme** hin. Dennoch solle eine kreisweite Lösung angestrebt werden, lt. Beschluss der letzten Bürgermeister-Konferenz. Er danke auf der einen Seite allen Tierschützern für ihr Engagement, jedoch seien die exorbitant gestiegenen Kosten auf der anderen Seite für den Bau eines Tierheims seitens der Städte und dem Kreis nicht tragbar.

Ratsherr **Hahn** stellt die tierschutzrechtliche Verpflichtung der Städte dahingehend in Frage, da man diese nun auf ein Minimum zurück gefahren habe. S. E. gehöre zum Tierschutz mehr als nur die Unterbringung von Fundtieren. Er halte es für sehr wichtig, dass der Kreis Höxter ein eigenes Tierheim bekomme und freue sich über die Worte des Bürgermeisters, dass „die Tür diesbezüglich nicht zugeschlossen sei“. Er fragt an, warum man nicht weiter an die Tierschutz-Union herantrete, um das Projekt zu stemmen.

Ratsherr **Simon** befürwortet ebenfalls ein Tierheim für den Kreis Höxter, jedoch nur im Schulterschluss aller Bürgermeister und des Kreises. Man solle hier der Entscheidung aus der Bürgermeister-Konferenz Vertrauen entgegen bringen und die Bürgermeister eine Entscheidung koordinieren lassen.

Bürgermeister **Temme** gibt den Hinweis, dass Bürgermeister Stickeln, als Sprecher der Bürgermeister des Kreises hier federführend tätig sei. Er habe auch noch keine Signale erhalten, dass sich die Kosten für den Bau geändert hätten.

Ratsherr **Mulhaupt** favorisiere ebenfalls eine kreisweite Lösung und hinterfragt, wie die Kosten nach der Überplanung des Tierheims so explodieren könnten. Er könne diesbezüglich der Tierschutz-Union als Betreiber kein Vertrauen schenken.

Ratsherr **Schulte** schlägt aus diesem Grund vor, einen Verantwortlichen der Tierschutz-Union zur nächsten Sitzung einzuladen, dass dieser diesbezüglich Rede und Antwort geben könne.

StVR **Loermann** weist nochmals auf die zufriedenstellende Lösung mit dem Tierheim Apollo hin, die Zusammenarbeit habe für die Stadt Brakel nur Vorteile. Die Mitarbeiter dort seien ausgebildete Tierpfleger mit dem entsprechenden Know-how. Ein weiterer Vorteil sei, dass die Fundtiere von Brakel aus abgeholt würden.

Ratsherr **Hanisch** erklärt, keinen Handlungsbedarf zu sehen, dass die Stadt Brakel federführend auftrete. Sollte es eine kreisweite Lösung geben, werde dieser zugestimmt. Derzeit jedoch sehe man die Fundtiere vernünftig untergebracht. Die CDU-Fraktion könne demnach dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen**, die Anregung der Interessengemeinschaft zur Kenntnis zu nehmen.

Aufgrund dessen, dass derzeit die tierschutzrechtlichen Verpflichtungen seitens der Stadt Brakel erfüllt werden, wird aktuell kein akuter Handlungsbedarf gesehen. Die Stadt Brakel ist weiterhin an einer kreisweiten Lösung interessiert.

2. Gründung Seniorennetzwerk Kreis Höxter

Berichterstätter: StVR Loermann

704/2014
-2020

StVR **Loermann** erläutert den Sachverhalt zur Gründung des Seniorennetzwerkes Höxter, wie in der Vorlage umfassend dargestellt. Bürgermeister **Temme** zeigt sich erfreut, dies sei ein sinnhaftes Zukunftsprojekt für die Städte im Kreis Höxter.

Zum Hinweis des Ratsherrn **Schulte**, dass seitens der kirchlichen Einrichtungen bereits ein umfassendes Angebot vorläge erklärt Bürgermeister **Temme**, die Herren Bernhard Eder und/oder Stephan Kreye, als verantwortliche Mitarbeiter der Landvolkshochschule Hardehausen, die Initiator dieses Seniorennetzwerkes sei, zur nächsten Sitzung einzuladen zur näheren Erläuterung ihrer Arbeiten und Aufgaben.

Ratsfrau **Beineke** schlägt in diesem Zusammenhang vor, dass man den seniorengerechten Umbau des alten Kindergartens in Gehrden als Projekt vorschlagen könne. Diesem Vorschlag stimmt Bürgermeister **Temme** zu.

3. Ferienprogramm 2018

Berichterstätter: StVR Loermann

711/2014
-2020

StVR **Loermann** gibt einen Überblick über das Ferien- und Gästeprogramm 2018. Dies sei wieder gefüllt mit vielen Veranstaltungen und Ausflügen im Ferienzeitraum 16.07.-28.08.2018.

Großer Beliebtheit erfreuen würden sich die Fahrten zu den Musicals, in diesem Jahr „Tanz der Vampire“ in Köln und zur Westfalentherme. Auch die Fahrt zum Freilichtmuseum Detmold mit Übernachtung sei sehr gut angenommen. Das Highlight sei die jährliche Ferienfreizeit der Jugendfreizeitstätte in Duinrell/Holland. Insgesamt werden über 150 Veranstaltungen im Bereich Unterhaltung, Spiel und Sport angeboten. StVR **Loermann** dankt allen teilnehmenden Vereinen und Sponsoren, die dieses Ferienprogramm für die Stadt Brakel ermöglichen. Im Haushalt seien Mittel eingestellt, den Einnahmen von 22.000 € stünden Ausgaben in Höhe von 35.000 € gegenüber.

4. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Arbeitsmarkt-Zahlen

Bürgermeister **Temme** berichtet über die erfreuliche Entwicklung der Arbeitsmarkt-Zahlen zum April 2018. Brakel könne mit 12,8% den höchsten Rückgang der Arbeitslosenquote im Kreis Höxter verzeichnen. Die genauen Zahlen sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

b) Asyl-Stufenplan zur Entlastung der Kommunen

Bürgermeister **Temme** berichtet über den Stufenplan der neuen Landesregierung zur Entlastung der Kommunen. Diese stelle den Kommunen zur Weitergabe der Integrationspauschale einen Gesamtbetrag von 100 Mio. € in Aussicht. An die Stadt Brakel würden somit anteilig 108.175 € ausgezahlt.

c) Hallen-Bad Saison 2017/2018

Zur vergangenen Hallen-Bad Saison informiert Bürgermeister **Temme** über die aktuellen Zahlen. Insgesamt seien 53.078 Kunden im Hallen-Bad gewesen, im Vorjahr 55.335 Kunden. Hierzu merkte er an, dass die aktuelle Saison um eine Woche kürzer gewesen sei, außerdem haben sich die Auswirkungen der Grippe-Welle bemerkbar gemacht. Die genaue Aufstellung ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)